

**Vorlage an den Landrat****betreffend Nachtragskredite zum Budget 2003**

vom 6. Mai 2003

Der Regierungsrat beantragt folgende Nachtragskredite zum Budget 2003:

	Mehraufwand in Franken
Bau- und Umweltschutzdirektion	
<u>2380 Sicherheitsinspektorat</u>	
30 Personalaufwand	92'200
<p>Der Vollzug der Gefahrgutbeauftragtenverordnung als neue Aufgabe konnte nicht mit dem bestehenden Personal bewältigt werden, weil zu einem früheren Zeitpunkt bereits der Vollzug der Erschliessungs- und Freisetzung-Verordnung dem Sicherheitsinspektorat übertragen worden war.</p>	
Gerichte	
<u>4040 Statthalteramt Arlesheim</u>	
30 Personalaufwand	340'000
4000.31180 Informatik	70'000
2322.31610 Mieten / Pachten	20'000
<p>Anstellung eines Teams von 7 Personen (5 Untersuchungsbeamte, 2 Kanzleipersonen) für die Dauer von 1.5 Jahren zum Abbau von rund 2'000 hängigen Verfahren.</p>	
Total	522'200

Aufgrund dieses Nachtragskredites ergibt sich eine Verschlechterung der Laufenden Rechnung um 522'200 Franken gegenüber dem Budget 2003.

Der Regierungsrat beantragt folgenden Nachtragskredit zum Budget 2003 zur Ablehnung:

Allgemeine Verwaltung

4100 Ombudsmann

30 Personalaufwand

30'000

Es handelt sich um die Kosten für den krankheitsbedingten Ersatz einer Halbtags-Chefsekretärin bis am 30.4.2003. Es soll ein juristischer Mitarbeiter mit einem 50%-Pensum angestellt werden. Der budgetierte Lohn für eine Volontärin reduziert sich um 22'500 Franken, weil ab 1.5.2003 keine Volontärin mehr beschäftigt wird.

Die Kosten für den krankheitsbedingten Ersatz einer Halbtags-Chefsekretärin können mit den wegfallenden Kosten für die Volontärin gedeckt werden. Auf die Anstellung eines juristischen Mitarbeiters ab 1.5.2003 ist zu verzichten, oder dieser ist im Rahmen des beschlossenen Budgets zu finanzieren.

Kommentar zur Entwicklung des laufenden Haushalts

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz § 24 Absatz 3 Satz 2 ist ein Kommentar zum Verlauf des Haushaltjahres abzugeben. Eine Prognose der Entwicklung der Laufenden Rechnung zu diesem frühen Zeitpunkt ist schwierig und mit Unsicherheiten behaftet. Soweit bis jetzt erkennbar, verläuft der Haushalt 2003 jedoch schlechter als im Voranschlag angenommen.

Als wichtige negative Einzelpositionen sind zu erwähnen:

- Der Einbruch von Börse und Wirtschaft führt zu Mindereinnahmen beim Kantonsanteil der Verrechnungssteuer.
- Die prognostizierten Einnahmefälle bei der direkten Bundessteuer belasten die Laufende Rechnung mit einer Saldoverschlechterung.
- Die Reduktion des Beitragssatzes der Gemeinden an die Ergänzungsleistungen AHV/IV von 88% auf 68% (Finanzausgleich Kanton-Gemeinden per 1.8.2003) führt zu Mindererträgen.
- Bei den Spitalbetrieben ist mit Mehraufwand im Personalbereich und Mindereinnahmen bei den Taxerträgen zu rechnen.
- Mehraufwand wird auch in folgenden Bereichen erwartet: höhere Beiträge an private Schulen, höhere Entschädigungen an die Einwohnergemeinden für Unterhaltsbeiträge an Sekundarschulbauten, Budgetüberschreitung bei den Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Erwachsene.

Als wichtige positive Einzelposition ist zu erwähnen:

- Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstandes können bei der Einkommenssteuer für natürliche Personen etwas höhere Erträge als budgetiert erwartet werden.

Nach der gegenwärtigen Beurteilung kann die Saldoverschlechterung der Laufenden Rechnung gegenüber dem Budget 2003 auf ca. 6 Millionen Franken abgeschätzt werden. Das Defizit der Laufenden Rechnung würde sich demnach auf ca. 50 Millionen Franken belaufen.

Liestal, 6. Mai 2003

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: Schneider-Kenel

Der Landschreiber: Mundschin

Beilage:

- Entwurf Landratsbeschluss

Entwurf

Landratsbeschluss betreffend Nachtragskreditbegehren zum Budget 2003

vom

Den folgenden Änderungen zur laufenden Rechnung 2003 wird zugestimmt:

	Mehraufwand in Franken
<u>2380 Sicherheitsinspektorat</u>	
30 Personalaufwand	92'200
<u>4040 Statthalteramt Arlesheim</u>	
30 Personalaufwand	340'000
4000.31180 Informatik	70'000
2322.31610 Mieten / Pachten	20'000
Total	522'200

Der folgende Antrag zur Änderung der laufenden Rechnung 2003 wird abgelehnt:

<u>4100 Ombudsmann</u>	
30 Personalaufwand	30'000